

# Meisterhaftes Wohnen

Österreich ist „solarer Weltmeister“. Mit dem Plusenergie-Haus „LISI“ gewann das Team Austria den wichtigsten universitären Wettbewerb zu nachhaltigem Bauen.

Der US-Solarhauswettbewerb „Solar Decathlon“ sucht alle zwei Jahre nach energieautarken Gebäuden. Die Teilnehmer werden nach zehn Kategorien bewertet. Ganz oben auf der Skala stehen Energieeffizienz, Wohnqualität, Gestaltung aber auch Leisbarkeit des Gebäudes.

Dem Wettbewerb, der vergangenen Oktober im kalifornischen Irvine stattgefunden hat, hat sich auch ein Team aus Österreich gestellt. Geleitet von der TU Wien, haben die FH St. Pölten, die FH Salzburg und das Austrian Institute of Technology (AIT) den ersten Platz eingefahren. Das Siegerobjekt heißt „LISI“ – das steht für „Living Inspired by Sustainable Innovation“.

Dabei handelt es sich um ein **Hightech-Plusenergiehaus**, das völlig energieautark ist. Es wurde am Weissensee in Kärnten errichtet und wurde extra für den

Wettbewerb in die USA verschifft. Das Besondere an dem Haus: Es ist so flexibel konzipiert, dass es problemlos – mit kleinen Adaptionen der Wärme-

dämmung – in allen Klimazonen eingesetzt werden kann.

LISI besteht zu 96 Prozent aus Holz. Die benötigte Energie wird mittels Photovoltaikzellen am Dach produziert. Nicht nur ein Hingucker, sondern auch praktikabel sind die Stoffbahnen rund um und über den offenen Terrassen. Als „textile Fassade“ schützen sie im Sommer vor Überhitzung. Im Winter kann der Stoff ganz einfach entfernt werden, um das Haus mittels Sonnenenergie aufzuwärmen.

„Smarte“ Haussteuerungssysteme, darunter auch ein Home-Entertainment-System gehören ebenfalls zur Ausstattung des Siegerobjektes.



Das Team Austria vor dem Siegerobjekt in Kalifornien.  
Foto: [www.solardecathlon.at](http://www.solardecathlon.at) / Team Austria



Ein dreidimensionaler Entwurf des Gewinnerobjektes, das für den Wettbewerb in Containern nach Kalifornien verschifft wurde.

Foto: : Bokeh Design for SD Team Austria